

BEIRAT HEMELINGEN

Niederschrift über die öffentliche Beiratssitzung

| | | | |
|----------------------------|------------------------------|----------------------------|---|
| Sitzungstag: 08.08.2013 | Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr | Sitzungsende: 22:30 Uhr | Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen Großer Saal (hinten) |
|----------------------------|------------------------------|----------------------------|---|

Anwesend waren:

Vom Ortschaftsamt:

| | |
|--------------------|-----------------|
| Herr Ullrich Höft | Vorsitzender |
| Herr Theodor Dorer | f. d. Protokoll |

Vom Beirat:

| | |
|----------------------------|--------------------------|
| Herr Gerhard Arndt | Herr Hans-Peter Hölscher |
| Herr Ralf Bohr | Herr Uwe Jahn |
| Frau Gabriele Bredow | Herr Kai Kaufmann |
| Frau Sylvia Faust | Frau Christa Komar |
| Frau Hannelore Freudenthal | Herr Marco Lübke |
| Frau Heike Germann | Frau Christa Nalazek |
| Herr Andreas Hipp | Herr Karl-Heinz Otten |
| Herr Heinz Hoffhenke | Herr Wilhelm Suhr |

Tagesordnung

TOP 1: Niederschrift vom 16.04.2013

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

**TOP 3: Aktueller Stand der Pläne zur befristeten Errichtung eines Übergangswohnheims zur Unterbringung von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen -
Einwohnerversammlung**

Eingeladen: Herr Hergert Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

**TOP 4: Stellungnahme zu SPNV Planungen für Haltepunkte in Hemelingen, Baupläne,
Fahrpläne, Verbindungen**

Eingeladen: Herr Christian Weiss Ref. 52 SUBV

**TOP 5: Stellungnahme zur Planung der Straßenbahnquerspange
Bennigsenstraße/Stresemannstraße/Steubenstraße**

TOP 6: Verschiedenes

Niederschrift vom 20.06.2013

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Frau Aytas wünscht den Anwesenden ein frohes Ramadanfest.

Herr Rudolf weist darauf hin, dass die Protokolle des Beirats nicht immer zeitnah im Internet veröffentlicht werden. Dies geschieht üblicherweise nach der Genehmigung durch den Beirat bzw. Ausschuss.

Herr Taake ruft zu einer Pflanzaktion in Hemelingen auf.

Aktueller Stand der Pläne zur befristeten Errichtung eines Übergangwohnheims zur Unterbringung von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen - Einwohnerversammlung

Eingeladen: Herr Hergert, Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Die weitere Diskussion über Gedanken und Anregungen der Bürger soll in einer Einwohnerversammlung am 28.08.2013 um 18:00h in der Arberger Kirche erfolgen. Hier soll über die weitere Entwicklung des Projektes gesprochen werden. Anwesend werden sein: Herr Frehe, Herr Hergert als Vertreter des Sozialressorts. Für weitere Informationen und Einschätzungen sollen eingeladen werden: Herr Faro Tuncel, Frau Ratsch-Menke, Frau Böhme AWO, ein Vertreter des Integrationsrates, ein Vertreter der Polizei, Herr Dieng vom Übergangwohnheim Ludwig-Quidde-Straße, Beirat und Ortsamt.

Frau Ursula Meyer fragt nach dem Beiratsbeschluss vom 20.06.2013, dieser wird daraufhin noch einmal verlesen.

Herr Hergert berichtet dem Beirat mit Hilfe der anliegenden Präsentation über den aktuellen Stand der Planung.

Her Bohr fragt nach der Quadratmeterzahl pro Person (diese muss noch berechnet werden), der Farbe der Anlage (freundlicher Anstrich wird zugesagt), nach Aufenthaltsmöglichkeiten für die Bewohner (sind eingeplant) und dem Lärmschutz zur A1 (die gesetzlichen Vorgaben werden eingehalten).

Herr Hipp bemängelt die aus seiner Sicht unzureichende Bürgerbeteiligung in der Sache. Für die Anlage wünscht er sich eine offenere Bauweise.

Herr Arndt weist auf die vom Beirat geforderte ganztägige Betreuung hin, die den geplanten Wachdienst in der Nacht und am Wochenende überflüssig macht.

Frau Komar fragt nach den Unterbringungsmöglichkeiten für Kinder in KITA's und Schulen. Diese werden von der Fachbehörde gewährleistet. Deutschkurse werden an der VHS und bei Bedarf z.B. für Mütter unter Federführung der VHS in der Einrichtung stattfinden.

Herr Rudolf fragt nach den Grundlagen für den Beiratsbeschluss, der ohne vorherige Einwohnerversammlung gefasst wurde. Er weist auf die soziale Lage im Stadtteil hin, die aus seiner Sicht die Integration der Unterkunftsbewohner erschwert.

Der Beirat hat den Beschluss in öffentlicher Sitzung gefasst, eine Verpflichtung für eine Einwohnerversammlung gibt es nicht.

Frau Bredow verweist für die weitere Diskussion auf die Einwohnerversammlung am 28.08.2013 und bedankt sich bei Herrn Hergert für seine Darstellungen. Sie begrüßt das Projekt insgesamt.

Herr Bohr weist auf die Öffentlichkeit der Sitzung am 20.06.2013 und die Verpflichtung Bremens zur Aufnahme von Flüchtlingen hin. Selbstverständlich erwartet der Beirat, dass seine Forderungen im Zusammenhang mit der Unterbringung erfüllt werden.

Herr Arndt bekräftigt das und wünscht sich eine intensive Abstimmung der handelnden und beteiligten Fachbehörden.

Frau Meyer fragt nach der Realisierung der Forderungen des Beirats, diese wird von Herrn Hergert für das Sozialressort zugesagt.

Herr Jahn weist auf die Verantwortung des Landes und die Vorgaben des Bundes hin. Er wünscht sich die Beteiligung der Bürger am Integrationsprozess.

Frau Putzer fragt nach der Trägerschaft für das Objekt. Diese wird noch ausgeschrieben.

Herr Otten fordert noch einmal die zeitnahe Umsetzung der Forderungen des Beirates, welche Voraussetzung für die Einrichtung der Unterkünfte sind.

Herr Rudolf fragt noch einmal nach der Verantwortung der anderen Stadtteile. Das Grundstück in Hemelingen wurde aufgrund seiner Geeignetheit ausgewählt.

Herr Arndt beantragt die Rednerliste zu schließen und das Thema auf der Einwohnerversammlung weiter zu behandeln.

Herr Hipp schließt sich dem an, es wird dann auch so verfahren.

Herr Hergert sagt zu, den Beschluss des Beirates vom 20.06.2013 bis zur Einwohnerversammlung zu beantworten.

Stellungnahme zu SPNV Planungen für Haltepunkte in Hemelingen, Baupläne, Fahrpläne, Verbindungen
Eingeladen: Herr Christian Weiss Ref. 52 SUBV

Herr Weiss hat seine Teilnahme aus Termingründen abgesagt. Der Vorsitzende erläutert noch einmal mit Hilfe der anliegenden Präsentation die Grundlage für die erarbeitete Stellungnahme. (siehe auch Protokoll vom 20.06.2013) Im Beirat wird die anliegende Stellungnahme verlesen.

Herr Bohr weist darauf hin, dass bis jetzt täglich 20 Stopps am Bahnhof Sebaldsbrück im Fahrplan vorgesehen sind, die nicht ersatzlos gestrichen werden dürfen.

Herr Hipp fragt nach dem weiteren Verfahren nach der Beschlussfassung. Der SUBV wird nach Beschlussfassung zur Umsetzung des Beschlusses aufgefordert.

Herr Schmidt verweist auf die hohen Pendlerzahlen des Bahnhofs Mahndorf.

Herr Jahn weist auf die hohe Beschäftigungszahl im Stadtteil hin, wegen der eine Verschlechterung der Anbindung nicht hingenommen werden kann.

Herr Rudolf fragt nach dem Sachstand zum Lärmschutz an der A1.

Frau Bredow bekräftigt die Forderung nach einem Haltepunkt Hemelingen-Süd.

Die anliegende Stellungnahme kommt zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Stellungnahme zur Planung der Straßenbahnquerspange Bennigsenstraße/Stresemannstraße/Steubenstraße

Der Vorsitzende erläutert noch einmal mit Hilfe der anliegenden Präsentation die Grundlage für die erarbeitete Stellungnahme.

Herr Otten fordert eine Einwohnerversammlung mit Beteiligung von SUBV und dem ASV zu dem Projekt.

Herr Bohr lehnt die in der Planung vorgesehenen Verschlechterungen in Form von Taktverlängerungen ab. Er fordert eine vernünftige ÖPNV Anbindung für Hemelingen.

Frau Komar weist darauf hin, dass nach der Planung das Weserwehr nicht mehr per Bus angefahren wird.

Frau Bredow weist auf die Nachteile für den ganzen Stadtteil hin, so wird das Weserwehr am Wochenende nur noch alle 40 Minuten von der Straßenbahn angefahren.

Frau Sengstake sieht in der Neuregelung keinerlei Vorteile.

Herr Arndt zitiert als Begründung die großen Verkehrsströme aus der Vahr, die aber aus seiner Sicht vorgeschoben ist. Ursächlich ist die Wartung der neuen Straßenbahnzüge in der Vahr anstatt in Sebaldsbrück, für die sonst die Gleise verbreitert werden müssten.

Herr Jahn sieht in der Maßnahme eine Verlagerung der für die Verlängerung der Linie 2 bzw. 10 vorgesehenen Mittel. Er sieht auch die Verschlechterungen für den Stadtteil und lehnt die Planung ab.

Herr Hipp weist auf die Nachteile für die Hastedter und die Beschäftigten und Anwohner in der Pfalzburger Straße hin.

Frau Kramm unterstützt die Forderung nach einer Einwohnerversammlung.

Herr Bohr kritisiert die im Beschlussvorschlag enthaltene Forderung nach einer Durchbindung über die Stresemannstraße von der Bennigsenstraße zur Malerstraße.

Herr Arndt betont, dass es sich lediglich um einen Prüfauftrag handelt.

Herr Hipp möchte diese Prüfung abwarten.

Herr Bohr weist noch einmal darauf hin, dass die Umsetzung eine Schwächung der Anbindung des Weserwehrs bedeuten kann.

Herr Otten möchte über das Papier insgesamt abstimmen lassen.

Im Beirat wird die anliegende Stellungnahme verlesen. Darin lehnt der Beirat die bisherige Planung ab. Die Stellungnahme kommt im Beirat zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Verschiedenes

Am 03.09.2013 um 18:00h findet im Bürgerhaus Vahr in der Berliner Freiheit ein Bürgerforum zum Thema VEP statt.

Am 05.09.2013 wird im Beirat das Thema Lärmschutz an der A1 mit Vertretern des SUBV (Herr Kountchev und Herr Wehrse) erörtert.

Der Schulentwicklungsplan und die Übersicht über die aktuelle Situation für U3 und KiTas sollen im September vorliegen und am 24.10.2013 im Beirat erörtert werden.

Der Ortsamtsleiter informiert den Beirat über den Aufschub der geplanten Erneuerung der Heerstraßen aufgrund fehlender Haushaltsmittel.

Frau Sengstake weist auf die Sanierung der Stolzenauer Straße hin, die bisher nicht im Sanierungsplan vorgesehen und aus ihrer Sicht auch nicht notwendig ist.

Herr Bohr möchte vom ASV über die Verteilung des Stadtteilbudgets für Straßensanierung informiert werden.

Herr Hoffhenke fordert im Beirat die Einrichtung einer Fußgängerbedarfsampel in der Hastedter Heerstraße in Höhe Einmündung Klinkkuhlenstraße.

Herr Arndt unterstützt das Vorhaben.

Frau Bredow weist auf das neu entstandene Wohngebiet in der Alfred-Nobel-Straße und den sich daraus ergebenden Bedarf für die dort wohnenden Kinder hin.

Herr Bohr möchte das Thema an den Bauausschuss verweisen.

Der Beirat stimmt über die Erweiterung der Tagesordnung um diesen Punkt ab, sie wird einstimmig angenommen. Der Beirat beschließt einstimmig, beim ASV die Einrichtung der Ampel zu beantragen.

Gez. Höft
Vorsitzender

Gez. Bredow
Beiratssprecherin

Gez. Dorer
f. d. Protokoll

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

| | |
|-------|---|
| AGÖV | Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr |
| ADFC | Allgemeiner Deutscher Fahrradclub |
| ASV | Amt für Straßen und Verkehr |
| BILL | Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz |
| BSAG | Bremer Straßenbahn AG |
| BVM | Bundesverkehrsministerium |
| DB | Deutsche Bahn |
| FA | Fachausschuss |
| FLK | Fluglärmkommission |
| FNP | Flächennutzungsplan |
| GIRL | Geruchsimmissions-Richtlinie |
| IB | Immobilien Bremen |
| KITA | Kindertagesstätte |
| KOA | Koordinierung und Finanzen |
| KOB | Kontaktbereichspolizist |
| NABU | Naturschutzbund Deutschland |
| SfWAH | Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen |
| SUBV | Senator für Umwelt, Bau und Verkehr |
| UB | Umweltbetrieb Bremen |
| ÖPNV | Öffentlicher Personen Nahverkehr |
| VEP | Vorhaben- und Erschließungsplan |

Temporäre Unterkunft für Flüchtlinge und AsylbewerberInnen

ARCHITEKTEN
BDA
TER

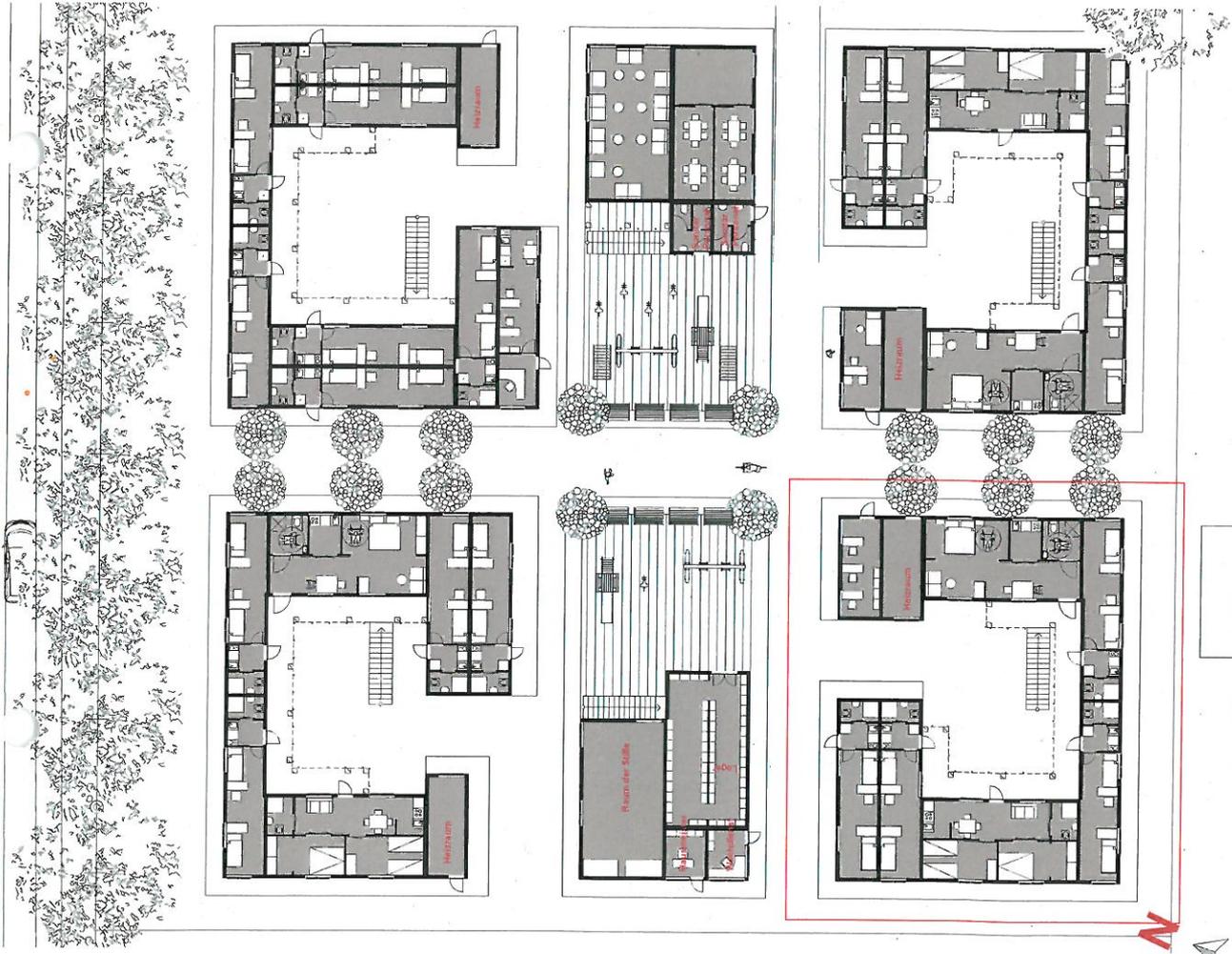


1 Lageplan M 1:1000



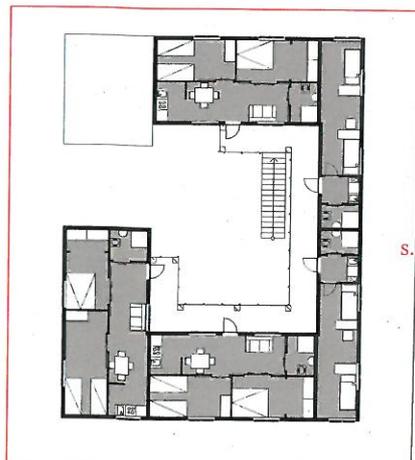
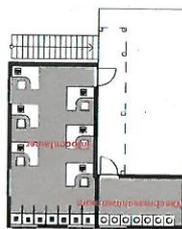
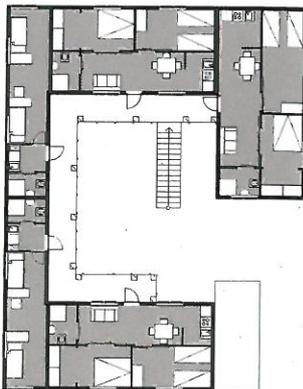
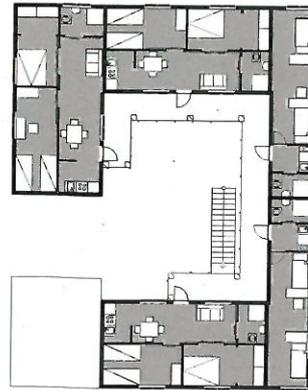
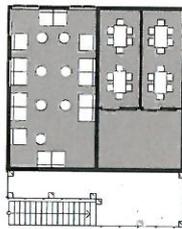
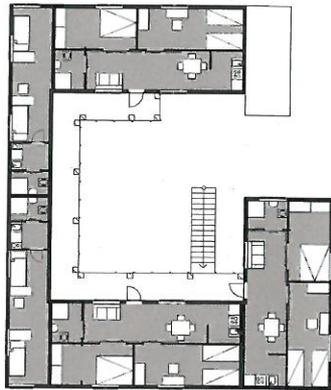
Temporäre Unterkünfte für Flüchtlinge und AsylbewerberInnen

ARCHITEKTEN BDA
FELDSCHNIEDERS + KISTER



s. Detail M 1:100

EG M 1:200



s. Detail M 1:100

OG M 1:200



Temporäre Unterkünfte für Flüchtlinge und AsylbewerberInnen

ARCHITEKTEN
SDA
FELD/SCHNIEDERS • KISTER

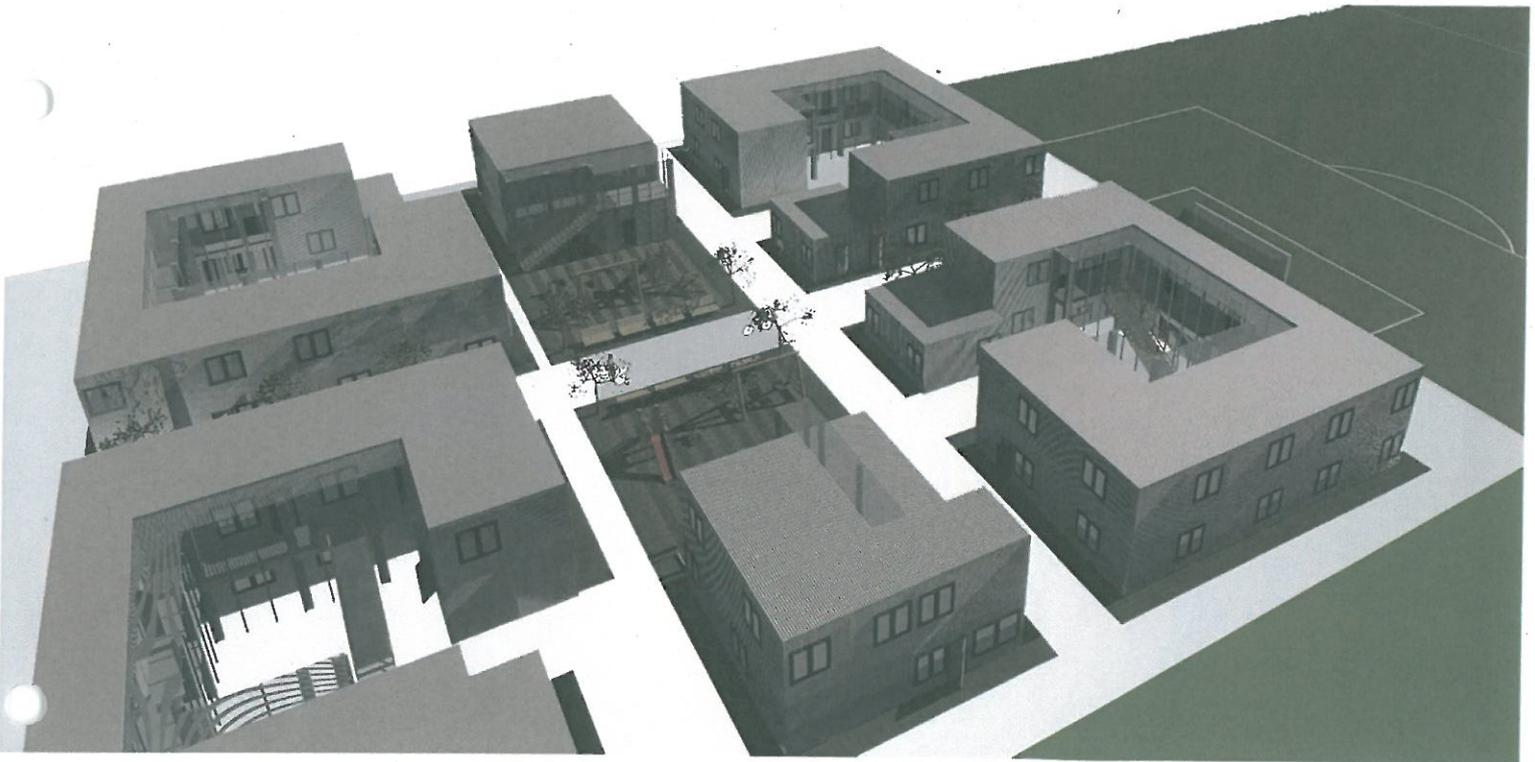


EG M 1:100



Temporäre Unterkünfte für Flüchtlinge und AsylbewerberInnen

ARCHITEKTEN
BBA
FELDBCHNIEDERS + KISTER



Vogelperspektive



Temporäre Unterkünfte für Flüchtlinge und AsylbewerberInnen

ARCHITEKTEN
BDA
FELDSCHNIEDERS + KISTER



Beispiel Innenraum



Beispiel Laubengang



Ansicht

Beschlussvorlage Stand 08.08.2013

Schienenpersonennahverkehr in Hemelingen

Der Beirat Hemelingen hat den Bericht der Verwaltung zum Schienenpersonennahverkehr im Land Bremen für 2013 zur Kenntnis genommen.

Für die Verkehrspläne für die Bahnhöfe Sebaldsbrück und Hemelingen werden mit der nachfolgenden Stellungnahme Änderungen gefordert:

Bahnhof Sebaldsbrück

Der ersatzlose Wegfall von RE-Halten führt dazu dass der Haltepunkt Sebaldsbrück durch die RS1 über große Teile des Tages nur noch stündlich bedient wird. Dies stellt für die Bevölkerung der Ortsteile Hemelingen, Sebaldsbrück und teilweise Hastedt sowie für die Arbeitnehmer der in Hemelingen und Sebaldsbrück ansässigen Großbetriebe eine nicht hinzunehmende Verschlechterung dar.

Der Beirat Hemelingen fordert die RE-Halte in Sebaldsbrück solange aufrecht zu erhalten bis die RS1 auf einen 30-Minuten-Takt umgestellt ist.

Der Beirat erinnert nochmals an die kurzfristige Inbetriebnahme von Fahrscheinautomaten die BOB-tauglich sind

Für die Weiterentwicklung der RS1 fordert der Beirat Hemelingen auch die Wiederaufnahme der Planungen für einen neu herzurichtenden Haltepunkt Arbergen auf Höhe der Straße Funkschneise bzw. Nauheimer Straße.

Bahnhof Hemelingen

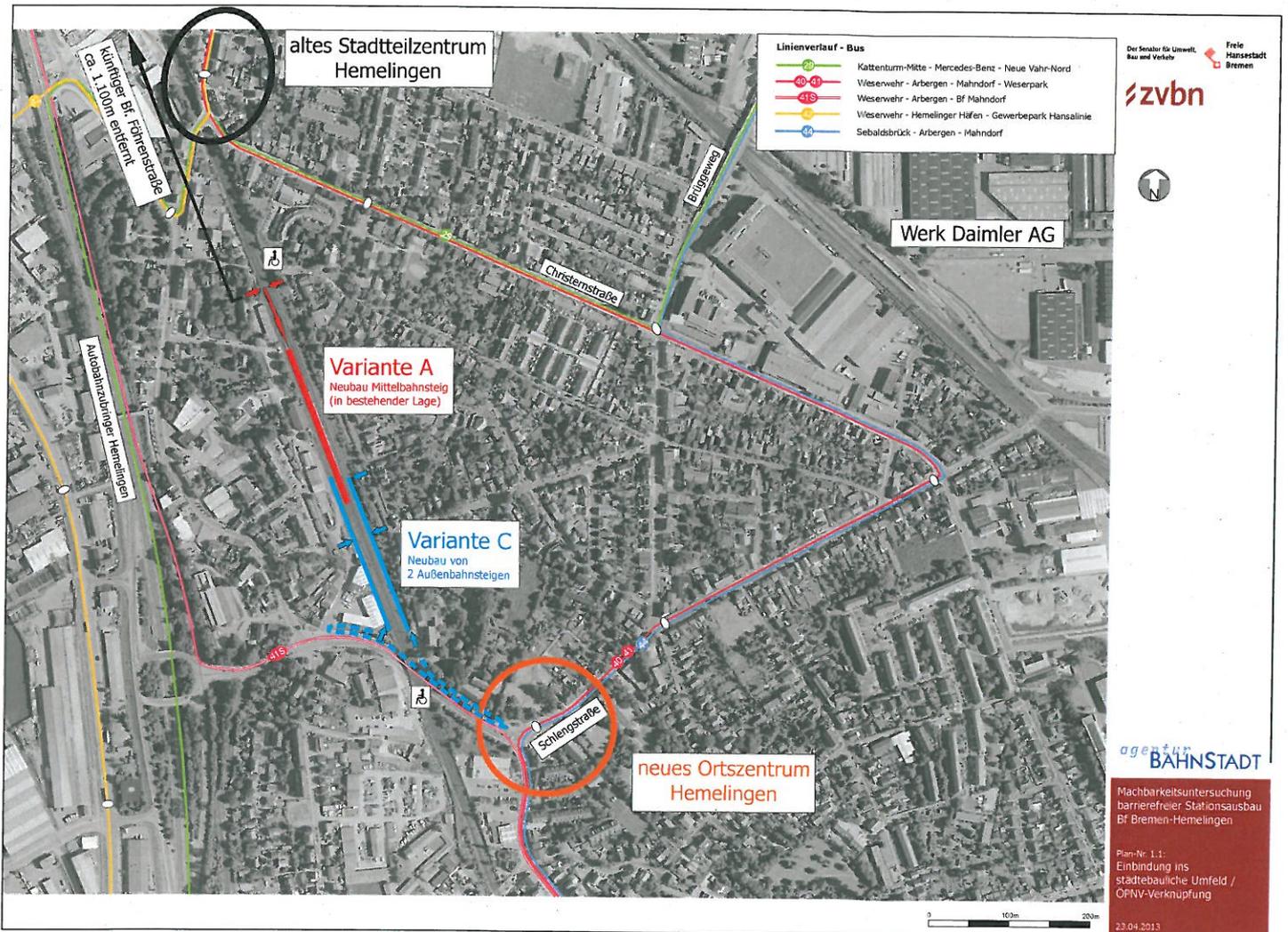
Der geplante Wegfall von RE-Halten am Bahnhof Hemelingen führt dazu, dass die RS 2 den Haltepunkt nur noch stündlich bedient. Bevölkerung und Pendlern wird damit eine wesentliche Verschlechterung und zeitaufwendige Anbindung mit dem Bus an die Innenstadt und den Fernverkehr zugemutet.

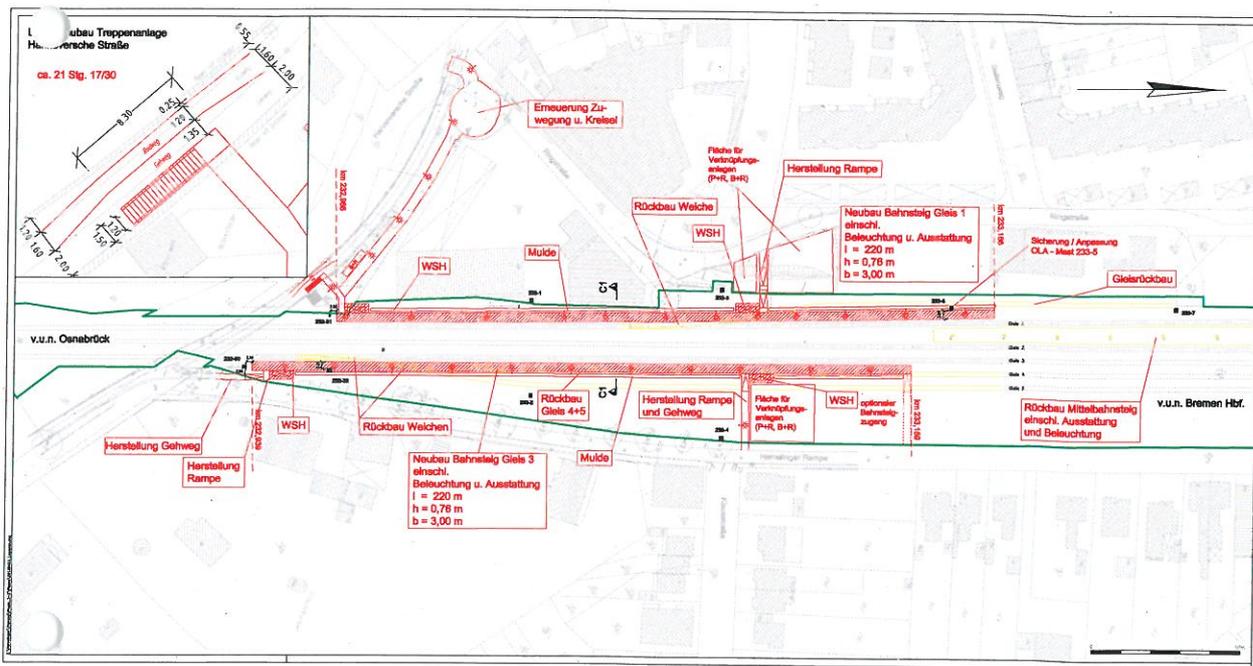
Der Beirat Hemelingen fordert die RE-Halte in Hemelingen solange aufrecht zu erhalten bis die RS 2 auf einen 30-Minuten-Takt umgestellt ist.

Mit dieser Umstellung darf nicht bis zum Jahre 2021, dem Ablauf des derzeitigen Verkehrsvertrages, gewartet werden.

Für die Weiterentwicklung der RS2 fordert der Beirat Hemelingen auch die Wiederaufnahme der Planungen für einen neu herzurichtenden Haltepunkt im Gewerbepark Hansalinie auf Höhe der Überquerung der Europaallee.

Der Beirat fordert die Planungen für einen neuen Haltepunkt Hemelingen-Süd an der Marschstraße solange aufrechtzuerhalten, bis eine Alternative gefunden ist, die die Barrierefreiheit optimal sicherstellt, die eine attraktive Anbindung an das Bus- und Straßenbahnnetz aufweist und eine größtmögliche Einwohnerzahl erreicht. Da zur Zeit beide Haltepunkte in Hemelingen im Unterschied zu den meisten anderen Bahnhöfen in Bremen noch nicht barrierefrei sind, fordert der Beirat Hemelingen, dass eine entsprechende Modernisierung des Bahnhof Hemelingen nun zügig voran gebracht wird.





Machbarkeitsuntersuchung
barrierefreier Stationsausbau
Bf Bremen - Hemelingen

Variante C:
2 Außenbahnsteige (Hannoversche Straße)

Legende

- Gleise EIS Netz AG
- Planung
- Rückbau
- Neubau Bahnsteig
- Bremser Puffer

| | |
|------------------|--|
| Projektname | Machbarkeitsuntersuchung barrierefreier Stationsausbau |
| Standort | Bf Bremen - Hemelingen |
| Planungsphase | Planung |
| Projektziele | Barrierefreier Stationsausbau |
| Träger | Freie Hansestadt Bremen |
| Verantwortlicher | ... |
| Datum | ... |

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Freie Hansestadt Bremen

zvbv

Machbarkeitsuntersuchung barrierefreier Stationsausbau
Bf Bremen - Hemelingen

| | | | |
|------------------|-------------------------|---------|---|
| Variante | Variante C | Planung | 1 |
| Standort | Bf Bremen - Hemelingen | Planung | 1 |
| Träger | Freie Hansestadt Bremen | Planung | 1 |
| Verantwortlicher | ... | Planung | 1 |

Bremer Osten
 Vergleich SPNV-Angebot 2013 – 2014

| | 2013 | | 2014 | | gesamt | RE1/RE11 | gesamt |
|---------------------|------|-----|--------|-----|--------|----------|--------|
| | RS1 | RE1 | gesamt | RS1 | | | |
| Bremen Hbf | 54 | 40 | 94 | 55 | 42 | | 97 |
| Bremen-Sebaldsbrück | 54 | 11 | 65 | 55 | 5 | | 60 |
| Bremen-Mahndorf | 54 | 1 | 55 | 55 | 42 | | 97 |

Angebote sind nur Fahrten der Regio-S-Bahn
 (11.2013 Regio/RE1/RE11/RS1/RS2)

Stellungnahme des Beirates Hemelingen zur geplanten Straßenbahnquerverbindung Steubenstraße Stand 08.08.2013

Beschlussvorschlag:

1. Der Beirat Hemelingen lehnt eine Verschlechterung der Straßenbahnverbindungen zu Lasten der Ortsteile Hastedt, Sebaldsbrück, Hemelingen, Mahndorf und Arbergen zugunsten des Betriebs der Querspange Benningsenstraße/Steubenstraße ab.
2. Der Beirat Hemelingen fordert auch zur ökologischen Verbesserung der Anbindung die die Straßenbahn anbindung des Stadtteils Hemelingen insgesamt auszubauen.
3. Der Beirat Hemelingen fordert deshalb den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr und die BSAG auf, eine neue Planung unter Berücksichtigung dieser Grundsätze zu erarbeiten. Diese Planung ist auf einer Einwohnerversammlung im Stadtteil Hemelingen zur Diskussion vorzustellen.

Begründung:

Der Beirat Hemelingen hat sich erstmalig in seiner Sitzung am 01.03.2012 mit dem Konzept befasst und vor allem zwei Punkte für wichtig gehalten

1. Es darf aber auf keinen Fall zu einer Ausdünnung der Straßenbahnen Richtung Sebaldsbrück (Linien 2+10) und Weserwehr (Linie 3) kommen.
2. Mittelfristig muss die Verlängerung der Straßenbahnlinien 2 + 10 über die gesamte Sebaldsbrücker- und Osterholzer Heerstraße weiter verfolgt werden.

Nun ist folgendes Konzept vorgestellt worden:

Die Planung sieht vor, die Linie 3 ab Haltestelle St. Jürgenstraße über den Straßenzug Am Schwarzen Meer/Am Hulsberg/Bei den Drei Pfählen zur Haltestelle Benningsenstraße und von dort über Benningsenstraße/Stresemannstraße/Steubenstraße in die Vahr bzw. nach Osterholz fahren zu lassen.

Die Linie 2 wird ab St. Jürgenstraße über die Hamburger Straße bis zur Haltestelle Georg-Bitter-Straße fahren. Ab Haltestelle Georg-Bitter-Straße werden drei Fahrten pro Stunde bis zum Weserwehr geführt und drei Fahrten pro Stunde über Benningsenstraße, Hastedter Heerstraße und Sebaldsbrücker Heerstraße bis zum Depot Sebaldsbrück geführt.

Die Linie 25 pendelt zwischen Weserwehr und Gartenstadt Vahr/Blockdiek/Schweizer Eck

Alternativ oder ergänzend:

Der Beirat fordert mit der Neuplanung folgende Grundsätze und Themen zu bearbeiten:

Keine Verschlechterungen des Angebotes in Hemelingen

Querspange Bennigsenstraße/Stresemannstraße/Steubenstraße

Verlängerung der Linie 2

Querspange Malerstraße

Verlängerung Linie 3 über das Weserwehr hinaus nach Hemelingen und den Gewerbepark Hansalinie

Verbesserung der Taktung der Buslinien zwischen Weserwehr und

Hemelingen/Arbergen und Mahndorf und Verknüpfungen mit ÖPNV und SPNV

Verknüpfungen ÖPNV und SPNV, Koordinierung mit dem Regio-S-Bahn-Konzept

Das Planungsprojekt Stresemannstraße

TOP 2: Präsentation Liniennetz

Dipl.-Ing. Volker Arndt

Stabsstelle Verkehrs- und Infrastrukturplanung/
BSAG

Dipl.-Ing. Ulrich Just

Referat Strategische Verkehrplanung/SUBV



Bedienungsangebot

- Buskonzept wurde als Planungsstand der Standardisierten Bewertung zu Grunde gelegt
- Änderungen bis zur Inbetriebnahme möglich und auch wahrscheinlich



Vorteile der Netzkonzeption

- Direktverbindung zwischen den Zentren Ostertor/Östliche Vorstadt und Vahr/Blockdiek/Osterholz
- Vahr/Blockdiek/Osterholz werden durch zwei Straßenbahnlinien (Linien 1 und 3) erschlossen
 - Zusätzliche Fahrziele
 - Dichterer Takt
- Führung der Linien 40/41 direkt und durchgängig im 10-Minuten-Takt von Mahndorf bis zur Innenstadt
 - Neue Direktverbindung
 - Neue Fahrziele
- Bessere Erschließung Hastedt durch die Linien 40/41
 - Zusätzliche Haltestelle im Bereich Malerstraße
 - Anbindung Stadtamt
 - Verknüpfung in Richtung Vahr an der Steubenstraße
- „Zusätzliches“ Angebot durch die Linie 42 in Hemelingen
 - Erreichen des Einkaufszentrums „Hansa-Carré“
 - Tageszeitliche Taktanpassung die Linie 2 am Weserwehr
- Die Linie 25 bis Weserwehr stellt die Verbindung aus der Vahr zum „Hansa-Carré“ her

Nachteile der Netzkonzeption

- Zwischen Georg-Bitter-Straße und Weserwehr (2 Haltestellen) nur noch 20-Minuten-Takt
- Zwischen Bennigsenstraßen und Sebaldsbrück nur noch 9 statt 12 Fahrten/h
 - 6 x Linie 10
 - 3 x Linie 2
- Linie 25 aus Osterholz fährt nicht mehr in die Innenstadt; sondern nur noch bis zur Julius-Brecht-Allee, ggf. Weiterführung bis zum Weserwehr o. ä. (siehe VEP)

Netzergänzung Malerstraße

- Straßenbahn zwischen Weserwehr und Malerstraße/Hastedter Heerstraße
- Varianten der Führung werden z. Zt. entwickelt
- Danach sind die Kosten zu ermitteln und eine verkehrswirtschaftliche Untersuchung durchzuführen
- Verkehrlicher Nutzen im Vergleich zu den Kosten voraussichtlich eher niedrig
- Vermutlich ohne Auswirkungen auf das Buskonzept

Liniennetz des ÖV und Verkehrsentwicklungsplan (VEP)

Der Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr

Freie
Hansestadt
Bremen



- Das Liniennetz des öffentlichen Verkehrs wurde sukzessive und punktuell mit Erweiterungen der Straßenbahn und des SPNV in den letzten 20 Jahren angepasst
- Im Rahmen des VEP werden die Linienverknüpfungen im Straßenbahnnetz und die Übergangsstellen zum Bus- und SPNV-Netz geprüft und optimiert. Hierbei werden möglichen zukünftigen Veränderungen des Straßenbahnnetzes stufenweise berücksichtigt
- Das Busnetz soll insgesamt optimiert werden und neu zu erschließende Bereiche einschließen
- Beiräte und Bürger werden in den kommenden Phasen des VEP wie bisher beteiligt